

hey



4

**Kattas:
Madagaskars
herzige Halbaffen**

GRATIS
FÜR
DICH!



**Holz:
Nachwachsender
Baustoff**

26



14

**Malwettbewerb:
Zeichne dein
Lieblingsprodukt**



IN AKTION

BRING BEWEGUNG IN DEINEN ALLTAG

GEWINNE
15X
CHF 200
DECATHLON
GUTSCHEINE
AB 30.01.2023



**MINI BABYBEL
IN AKTION VOM
02.01. BIS 31.01.2023**

SOLANGE VORRAT REICHT

«hey» zäme

Malst du gerne? Dann kommt unser Wettbewerb ja genau richtig! Mach mit und zeichne dein Lieblingsprodukt aus dem Volg. Mit etwas Glück schafft es dein Kunstwerk zusammen mit deinem Namen auf die neue Volg Kindertragtasche. Mehr dazu auf Seite 14. Die erste «hey»-Ausgabe im neuen Jahr ist übrigens eine ganz besondere. Sie dreht sich um eine gelbe Frucht, mit der du ausser Essen und Kochen noch so einiges mehr machen kannst: einen duftenden Igel basteln, mit der Schale experimentieren oder geheime Botschaften

schreiben. Auch Momo und Kasimir finden das unterhaltsam. 😊 Wenn du Rätsel magst, dann findest du auf Seite 29 ein cooles neues «Sudoku». Und nun ganz viel Spass mit deinem «hey», das ab jetzt viermal pro Jahr erscheint.

Eure

Jrmi

Irmgard Faltner
«hey»-Verantwortliche
Volg



30

**Besuch:
Die Traumdoktoren**



32

**Basteltipp:
Zitronenigel**



23

**Rezept:
Granola-Cups**



forschen, fragen,
wissen



spielen, machen,
basteln



lachen, raten,
tüfteln

MOMO & KASIMIR



4

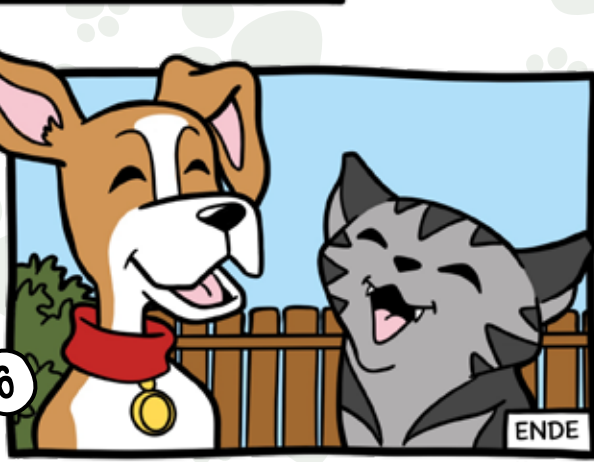


Vielleicht ist er ja noch nicht reif.




5

6



KATTAS

Mit Ringelschwanz von Ast zu Ast

A photograph of a ring-tailed lemur (Katta) perched on a tree branch. The lemur has grey fur on its back and head, with a white chest and belly. Its most distinctive feature is its long, black and white striped tail. It has large, bright orange eyes and is looking directly at the camera. The background is a soft-focus green, suggesting a natural habitat with trees and foliage.

Vielleicht hast du schon einmal einen Katta im Zoo gesehen, oder du kennst diese Halbaffenart aus dem Disneyfilm «Madagaskar».



Inselbewohner

Kattas zählen zur Gruppe der Lemuren und leben in freier Wildbahn nur auf der afrikanischen Insel Madagaskar. Vor allem an ihrem schwarz-weiß geringelten Schwanz sind die putzigen Tiere leicht zu erkennen.



Verstanden?!

Kattas sind sehr gesellige Tiere und brauchen die Nähe zueinander. Entsprechend gut können sie sich miteinander unterhalten. Wenn sie sich wohlfühlen, schnurren sie wie Katzen. Bei Gefahr bellen sie wie Hunde. Fühlen sich die Katta-Babys einsam schreien sie wie Menschenbabys. Sagen sie sich am Abend gute Nacht, klingt es wie der Ruf eines Uhus.



Eine Dufte Sache

Kleine Kämpfe sind bei den männlichen Kattas an der Tagesordnung. Dazu kommt es, wenn es um die Verteidigung des Reviers oder die Rangordnung geht. Die Kämpfe tragen die Katta-Männchen mit ihren langen, geringelten Schwänzen aus. Sie reiben ihren Schwanz mit einem stinkenden Sekret aus den Armdrüsen ein. Der Gestank wird mit dem Schwanz in Richtung des Gegners gewedelt. Hält einer von beiden den Geruch des anderen nicht mehr aus und flieht, hat er verloren.



Mama ist der Boss

Kattas leben in Gruppen von sechs bis fünfzehn Tieren. Chef der Gruppe ist immer ein Weibchen. Im Alter zwischen drei und fünf Jahren müssen die männlichen Kattas die Gruppe verlassen. Sie versuchen dann bei einer anderen Gruppe Anschluss zu finden oder gründen eine eigene. Die weiblichen Kattas können bei der Familien-gruppe bleiben.



Hauptsache es schmeckt

Kattas sind Allesfresser. Sie essen vor allem Früchte.

Wenn der Hunger gross ist, aber keine Frucht in der Nähe, essen Kattas auch Blätter, Gräser oder sogar Insekten. Übrigens: Auch wenn Kattas super Kletterer sind, verbringen sie die meiste Zeit auf dem Boden.



alle anderen sind würistchen

Die Nr. 1 in der Schweiz - 100% Schweizer Qualitätsfleisch



 /minipic.original

www.minipic.ch

EURE SEITE



Sam (8) und sein Pony Lerry holen sich im Volg Pfaffnau was Feines für zwischendurch ☺ Danke für das tolle Bild!

Wir freuen uns auch in dieser Ausgabe riesig über eure Einsendungen.

Merci!



Yara (9) aus Frauenfeld



Anik (6) aus Herznach



Damaris (7) aus Ried bei Kerzers

Wow, siehst
du aber gut aus!

Von Aline aus Isenthal

Heeeee, das
isch min Huet!

Von Nina aus Uerikon

Wollen wir in die
Sauna, Kumpel?

Von Filipa aus Hinwil



Kommst du mit
mir ans Meer?

Von Nils aus Lausen

Darf ich deine
Nase haben?

Von Enzo aus Erschwil



Emilia (6) aus Zürich

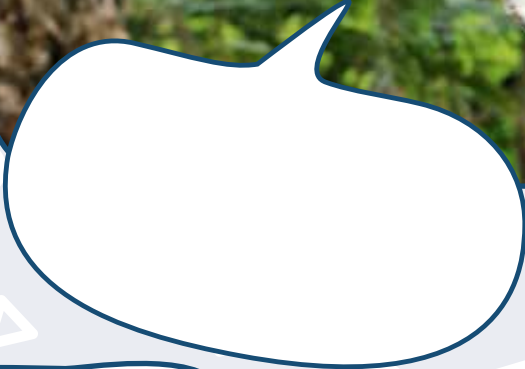
MACH MIT!

Diese Seite ist nur für euch reserviert. Wir freuen uns riesig über Zeichnungen, Fotos, Briefe und E-Mails. Schreib an hey@volg.ch oder

«hey»
KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen

SCHREIB UNS

Was sagt dieser
Katta wohl gerade?



MACH MIT!

Sende uns deinen Spruch bis zum
8. Februar 2023 mit deinem Namen,
deiner Adresse und deinem Alter an
hey@volg.ch oder

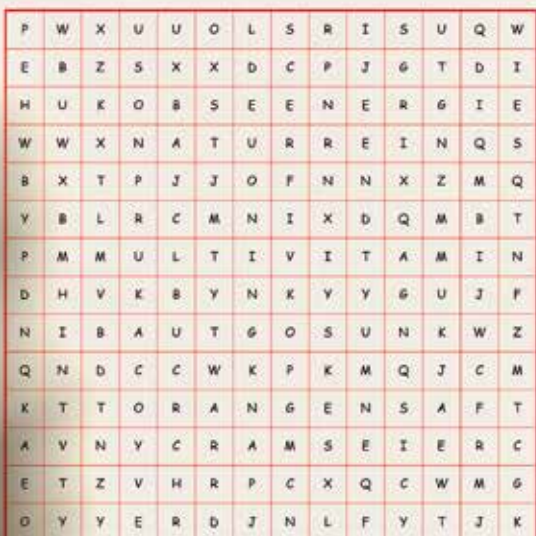
«hey»
KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen

Vielen Dank für
die lässigen Sprüche,
die ihr uns immer
schickt!



STELL UM AUF NATÜRLICHE ENERGIE.

Finde die 5 versteckten Wörter



Die Kraft der Natur

«ICH LIEBE DIE KÄSE- HÖRNLI MEINER OMA»

Aline Albrecht ist eine Schweizer Ausnahmeathletin, die sich schon früh fürs Snowboard entschieden hat.

Deine Disziplin ist Snowboardcross. Worum geht es dabei und was fasziniert dich daran?

Beim Snowboardcross fährt man zu viert gleichzeitig eine Strecke mit Hindernissen, wie zum Beispiel Kickers, Steilwandkurven oder Bodenwellen hinunter. Die schnellsten zwei qualifizieren sich für die nächste Runde.

Am Snowboardcross fasziniert mich der direkte Wettkampf, was mit viel Adrenalin verbunden ist. Der Sport ist zudem unglaublich abwechslungsreich, da immer auf verschiedenen Strecken gefahren wird.

Wie bist du zum Snowboarden gekommen?

Schon früh habe ich im Flumserberg mit Snowboarden begonnen. Dort bin ich dann dem Regionalverband «BASE» beigetreten und habe so den Sport Snowboardcross kennengelernt. Davon war ich von Beginn an begeistert.



Aline (rechts), im Dezember 2022 bei einem Wettkampf in Les Deux Alpes, Frankreich

Was war dein schönster Moment beim Snowboarden?

Ich durfte in meiner Karriere schon so viel Grossartiges erleben, dass ich kaum alles aufzählen kann. Aber ich denke, das Schönste war, als ich letzte Saison den zweiten Platz im Gesamteuropacup mit meinem ganzen Team feiern durfte.

Welche Ratschläge hättest du gerne zu Beginn deiner Karriere bekommen?

Dass Talent allein nicht alles ist. An einem gewissen Punkt musste ich erkennen, dass es einen enormen Aufwand benötigt, um an die Spitze zu kommen.

© Agence Zoom



Aline mit 6 Jahren



Name: Aline Albrecht
Geburtstag: 6. April 2001
Grösse: 162 cm
Wohnort: Walenstadt
Kanton: St. Gallen
Sportart: Snowboard

Gibt es ein Gericht, das du schon in Kindertagen gern gegessen hast und immer noch magst?

Ich habe von klein auf die «Käsehörnli» meiner Grossmutter geliebt. Fast jedes Mal, wenn wir bei ihr zum Mittagessen waren, gab es sie. Heute liebe ich dieses Gericht immer noch, es erinnert mich an meine Kindheit.

Was ist dein Lieblingsswitz?

Ich bin leider nicht so der Witze-Kenner... Aber diesen finde ich noch lustig: «Schlängeln zwei Schlangen durch den Amazonas, sagt die eine zur anderen: «Sind wir eigentlich giftig?», sagt die andere: «Keine Ahnung... wieso?» «Ich habe mir gerade auf die Zunge gebissen...»

Malwettbewerb

ZEICHNE DEIN LIEBLINGSPRODUKT

**Kleine Künstler aufgepasst:
Wir sammeln eure Zeichnungen
für die Gestaltung der neuen
Volg Kindertragtasche.
Jetzt mitmachen!**

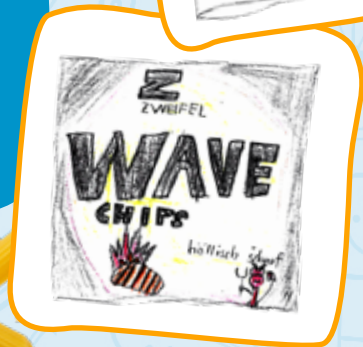
Die Volg Kindertragtasche ist bunt, lustig und sieht immer wieder anders aus. Warum? Weil sie jeweils aus euren Zeichnungen oder Fotos gestaltet wird. Auch die neue Kindertragtasche wird wieder ein Werk der «hey»-Leserinnen und -Leser. Dafür ist deine Kreativität gefragt! Die Aufgabe lautet: Zeichne dein Lieblingsprodukt aus dem Volg.

Was hast du am liebsten im Volg? Vielleicht Bananen oder Rüeblli, im Sommer eine Glacé und im Winter feine Guetzli oder doch lieber einen Saft und was zum Knabbern? Male für uns, wonach es dich im Volg am meisten «gluschtet». Mit etwas Glück findest du dein Kunstwerk auf der neuen Volg Kindertragtasche, die es ab Spätherbst 2023 gibt.



Und so geht's

- Überlege dir, was du im Volg besonders gerne hast und zeichne es mit Bunt- oder Filzstiften auf ein weisses Blatt Papier.
- Male, was du magst, ausgepackt oder in der Verpackung. Vielleicht ist es ein süsser Spitzbueb, deine liebste Frucht, ein Orangensaft, ein herzhafter Käse oder doch lieber ein Gipfeli? Du darfst natürlich auch Dinge zeichnen, die man nicht essen kann, an denen du aber sonst Freude hast.
- Du kannst auch mehrere Sachen malen. Denk dabei auch an Produkte, die du nicht nur jetzt im Winter im Volg findest.
- Schicke uns deine Zeichnung per Post bis zum **20. März 2023** mit dem Betreff «Malwettbewerb» an **Volg, Kommunikation/Werbung, Postfach 344, 8401 Winterthur**. Vergiss bitte nicht deinen Namen, deine Adresse (Strasse, Hausnummer, Wohnort) und dein Alter.



DEIN GEWINN: EIN KUNTERBUNTES ÜBERRASCHUNGSPAKET!

Die kreativsten Zeichenkünstler gewinnen ein super cooles Überraschungspaket mit ganz vielen Sachen zum Spielen, Naschen und Geniessen. Besonders toll: Einige Gewinner-Zeichnungen werden auf der neuen Volg Kindertragtasche abgedruckt. Wer weiss, vielleicht auch deine?



RÄTSELECKE

Hast du das «hey» genau gelesen?
Dann beantworte die Fragen
und löse das Quiz.

In welchem Monat hat Aline Albrecht Geburtstag?

Wogegen drückst du deinen Arm, um den Geisterhand-Effekt zu erleben?

Welches Geräusch machen Kattas bei Gefahr?

Wo verbringen Kattas die meiste Zeit des Tages?

Woher kommt die Zitrone ursprünglich?

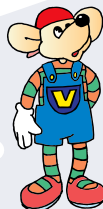
Was benutzt man von der Zitrone neben dem Saft noch zum Kochen?

Welches Holz brennt länger?

Was wird mit den Einsendungen des Malwettbewerbs gestaltet?

Was essen Kattas vor allem?

Wo gibt es keine Ameisen?



Schau genau hin.
Findest du die 10 Unterschiede
im unteren Bild?



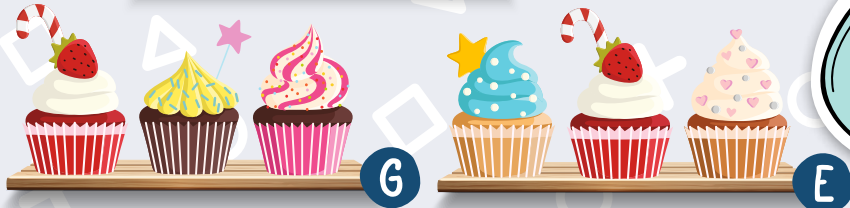


hey



WETTBEWERB

Zwei Muffinbrettchen
sind identisch.
Findest du
heraus, welche?



MACH MIT UND GEWINNE!

Schicke die beiden Lösungsbuchstaben bis zum 15. März 2023 mit dem Stichwort «Wettbewerb» per Mail an hey@volg.ch oder an die **Leserpostadresse** auf Seite 37. Wir verlosen 50 Geschenkkarten von OCHSNER Sport im Wert von je 40 Franken.

WICHTIG: Vergiss bitte nicht, deine Adresse (Strasse, Hausnummer, Wohnort) anzugeben.



50 x eine Geschenkkarte
von OCHSNER Sport
im Wert von je 40 Franken.

Hiestand[®] 
OFENFRISCHE – UNSER HANDWERK



Schon gewusst?

AMEISEN

Auf unserer Erde gibt es mehr als 20 000 verschiedene Ameisenarten. Die kleinen Tierchen passen sich fast jedem Klima an; nur in sehr kalten Gebieten wie der Antarktis gibt es sie nicht. Kaum zu glauben: Es leben so viele Ameisen auf der Welt, dass alle Ameisen zusammen mehr wiegen als alle Menschen zusammen. Dabei wiegt eine einzelne Ameise nur etwa 6 bis 10 Milligramm!

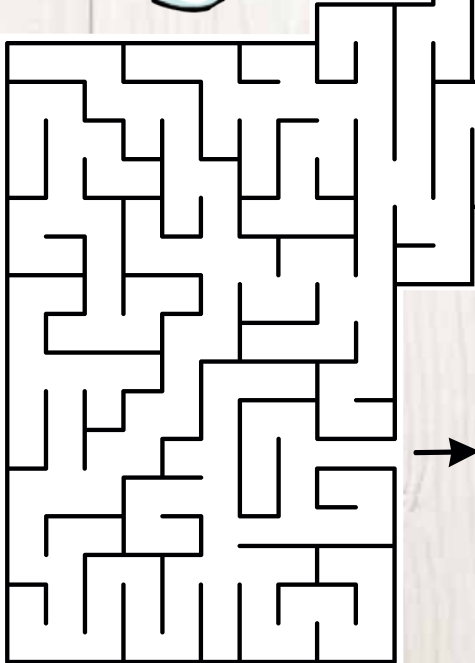
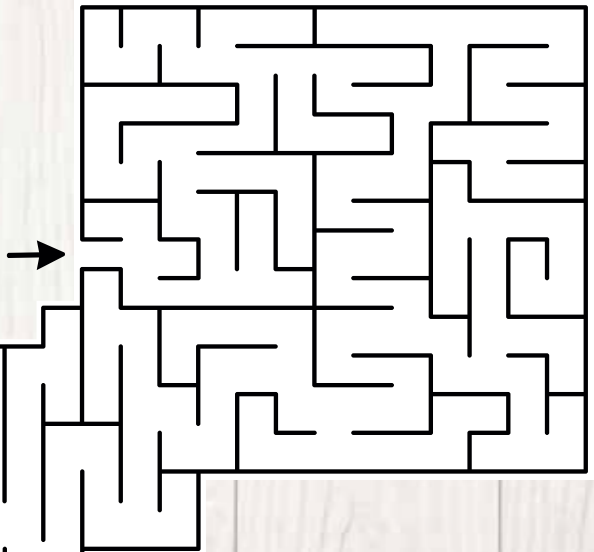
Leichte Schwergewichte

Ameisen sind recht kräftig. Je nach Ameisenart können sie das 30- bis 40-Fache ihres eigenen Körpergewichts tragen. Stell dir vor, du könntest das! Das würde bedeuten, dass du, wenn du 50 kg wiegst, 1500 bis 2000 kg tragen könntest. Das ist etwas mehr als ein normales Auto.





Hilf dem Pommes Frites seine
McCain 1-2-3 Original Frites Packung
wieder zu finden!



Rezept GRANOLA- CUPS



- 1 Heize den Backofen auf 160 Grad Umluft/ Heissluft vor und fette 8 Mulden einer Muffinsform mit Öl ein.
- 2 Zerdrücke die geschälten Bananen mit einer Gabel und gib die Masse in eine Schüssel. Gib die Haferflocken, Kokosraspel, Salz und Honig dazu und vermische alles gut.
- 3 Fülle je 1 gehäuften Esslöffel Masse in jede der 8 gefetteten Muffinsmulden und ziehe von Hand einen Rand hoch. Drücke den Boden in der Mitte gut an, sodass eine Schale entsteht. Der Boden sollte keine Löcher aufweisen.
- 4 Backe die Müesli-Cups 13–15 Minuten goldbraun, nimm sie heraus und lasse sie etwas auskühlen.
- 5 Befülle die Schalen mit Joghurt und dekoriere sie.
Tipp: Das ist ein prima Rezept, um schon sehr reife Bananen zu verwenden.

Das brauchst du für 8 Stück:

- 1 TL Sonnenblumenöl
- 2 Bananen
- 150 g Volg Bio Haferflocken
- 30 g Kokosraspel
- 30 g flüssiger Honig
- 1 Prise Salz
- 360 g Joghurt, z. B. Waldbeeren und Nature
- Beeren, Früchte und evtl. gehackte Nüsse zum Dekorieren

Müeslischalen zum Aufessen



Mit dem Fruchtpüree des Mix-it-Jogurts Waldbeere lässt sich ein schönes Muster ins weisse Joghurt ziehen.

Mmmh...

ZITRONEN

Vielfalt in Gelb

Herkunft

Die Zitrone stammt ursprünglich aus Asien. Im 13. Jahrhundert kam sie nach Europa und wurde zuerst auf der italienischen Insel Sizilien und in Spanien angebaut. Vor gut 500 Jahren gelangte die Zitrusfrucht in die Schweiz.

Wusstest du, dass Zitronen nicht nur gelb sein können? Die Früchte haben je nach Saison eine andere Farbe: Wachsen sie im Herbst und Winter, sind sie gelb, im Sommer grün und im Frühling fast weiss.





Sauer, aber fein

Hast du schon einmal einen Zitronenkuchen gegessen? Oder wurde dir zum Schnitzel auch ein Zitronenschnitt serviert? Das ist nicht ungewöhnlich: Bei vielen Speisen und Getränken kommen Zitronensaft oder auch Zitronenschale zum Einsatz, um das Gericht zu verfeinern. Durch Zitronen erhält das Essen eine leicht saure, aber auch erfrischende Note.



Geheime Botschaften schreiben

Wenn du jemandem eine geheime Nachricht schicken willst, nutze dafür eine Zitrone! Presse sie aus und schreibe mit dem Saft auf ein Blatt Papier. Das geht mit dem Finger oder einem Holzstäbchen. Mit dem Trocknen des Saftes wird der Text auf dem Papier unsichtbar. Um ihn wieder lesbar zu machen, musst du das Blatt Papier mit dem heißen Bügeleisen bügeln. Achtung: Mach das nur mithilfe einer erwachsenen Person!



Wissen

HOLZ

Natürlich gut

Rund ein Drittel der Gesamtfläche der Schweiz besteht aus Wald. Und unsere heimischen Wälder sind vor allem eins: Holzlieferanten.





Holzauge, sei wachsam

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der für den Bau von Häusern, Möbeln, Spielzeug und vielem mehr genutzt wird. Rund 550 Millionen Bäume stehen in den Schweizer Wäldern! Die drei häufigsten Arten sind Fichten, Buchen und Weisstannen. Werden Bäume gefällt, um mit dem Holz etwas zu bauen, werden an der gleichen Stelle neue Bäume gepflanzt.



Wie alt ist dieser Baum? Kannst du das Alter an den Jahresringen ablesen?

«Alt Tjikko» im Nationalpark Fulufjället

Alter Schwede!

Der älteste Baum der Welt ist eine rund 10 000 Jahre alte Fichte in Schweden und heisst «Alt Tjikko». Wie alt ein Baum ist, lässt sich an den Jahresringen ablesen. Vielleicht hast du schon mal einen durchtrennten Baumstamm gesehen. Darin sind die Jahresringe gut zu erkennen. Jedes Jahr kommt ein schmaler, dunkler und ein etwas breiterer, heller Ring dazu. Um das Alter zu bestimmen, zählst du einfach die hellen Ringe.



Holz ist nicht gleich Holz!

Bei Holz unterscheidet man zwischen Hart- und Weichholz. Die Faustregel sagt: Laubbäume liefern Hartholz und Nadelbäume liefern Weichholz. Hartholz ist härter und brennt länger. Wenn du also mit einem Erwachsenen ein Lagerfeuer machen möchtest, solltest du trockenes Hartholz sammeln. So könnt ihr euer schönes Feuer lange genießen!

Aus welchem Holz bist du geschnitzt?



EXPERIMENT











Zitrone: Schiffchen oder U-Boot?

Für dieses Experiment brauchst du nur eine Zitrone oder Orange und eine Schüssel Wasser. Die Frucht kannst du nach dem Experiment noch essen oder zum Kochen verwenden! Teste zuerst, ob die ungeschälte Zitrusfrucht schwimmt. Danach schäle sie und mach den Schwimmtest erneut. Obwohl die Zitrone ohne Schale leichter ist, verändert sich ihre Schwimmfähigkeit. Schneide ein Stück Schale entzwei und untersuche

die Struktur im Innern der Schale. Was hilft ihr wohl beim Schwimmen? Wenn du möchtest, kannst du die Schwimmfähigkeit der Zitruschalen nutzen und damit Leuchtschiffchen basteln. Bitte dafür einen Erwachsenen, bei einer halbierten Frucht den äusseren Rand des Fruchtfleischs mit dem Messer von der Schale zu trennen. Danach kannst du dein «Schiffchen» mit einem Löffel aushöhlen.

SUDOKU

In jeder Spalte darf nur einmal
eine ganze Zitrone vorkommen.
Gleichzeitig darfst du sie in
jedem der vier kleinen Quadrate
nur einmal platzieren.

Wir haben uns
ein neues Rätsel
ausgedacht – male
vier Zitronen in
die richtigen
Kästchen!



Volg unterstützt die Stiftung Theodora in einer Partnerschaft. Über 30 000 Traumdoktoren-Besuche bei Kindern im Spital wurden dadurch schon ermöglicht.



DIE TRAUMDOKTOREN

Kinder im Spital staunen ganz schön, wenn sie Besuch von den Traumdoktoren erhalten. Doch wer sind diese lustigen «Doktoren» eigentlich?



Sie haben eine rote Stupsnase, sind bunt gekleidet und bringen Plüschtiere, Seifenblasen oder Musikinstrumente mit. Ihr ganz geheimes Wundermittel ist das «Glückssalz»! Die Traumdoktoren der Stiftung Theodora besuchen in der ganzen Schweiz

Kinder im Spital. Sie singen, zaubern, kennen Witze und bringen zum Staunen oder Träumen. Dr. Piri Piri und Tante Flora sind 2 von 74 Traumdoktoren, die Kindern im Spital Freude und Abwechslung im Alltag bereiten – und sie natürlich oft auch zum Lachen bringen!



Basteltipp

ZITRONENIGEL



Beim Zitronenigel
macht nicht nur das
Basteln Spass: Tagelang
kannst du dich am
besonderen Duft in der
Luft erfreuen.



Das brauchst du:

- Mind. 1 Zitrone
- Nelken
- Holzspiess



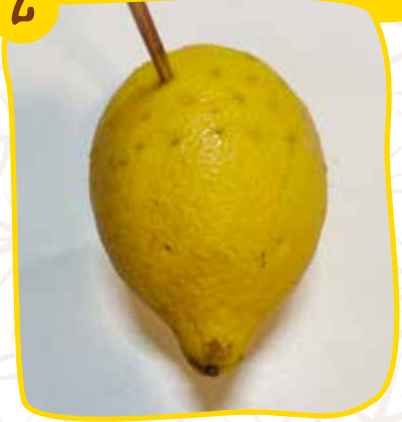


1

Bewege deine Zitrone hin und her und übe dabei etwas Druck aus. So wird das Aroma nachher besser freigesetzt und ein angenehmer Zitronen- und Nelkenduft liegt in der Luft.

Die Spitze der Zitrone ist unsere Nase. Stich mit dem Holzspieß etwas weiter oben links und rechts zwei Löcher ein. Das sind die Augen für den Igel. Weiter hinten machst du dasselbe für die Stacheln und auf der Unterseite vier Löcher für die Beinchen.

2



3

Jetzt kannst du ganz leicht die Nelken in die vorgestochenen Löcher einsetzen.



4

Fertig ist dein kleiner süßer Raumduft-Igel!



Mega cool: Fischstäbli von FINDUS



 tiefgekühlt



* in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich



Augen auf beim Fischkauf. Unsere Meere werden immer leerer. Ein Grund: Es wird zu viel und ohne Rücksicht gefischt. Darum gibt es das blaue MSC-Siegel. Es sagt dir: dieser Fisch ist nicht vom Aussterben bedroht und darf gegessen werden. www.findus.ch

Ausprobieren

GEISTERHAND- EFFEKT

Das brauchst du:

- deinen Arm
- eine Wand

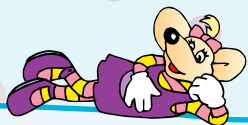
Du drückst gegen eine Wand, lässt locker – und plötzlich steigt dein Arm nach oben, als wäre er ferngesteuert.



- 1 Stelle dich in etwa 30 Zentimeter Entfernung seitlich neben eine Wand, sodass die Wand links von dir ist. Lasse beide Arme nach unten hängen.
- 2 Drücke nun mit dem linken Arm gegen die Wand. Die Handfläche zeigt zur Wand, der Arm nach unten. Drücke, so fest du nur kannst. Halte zwei Minuten durch (stelle eine Eieruhr oder einen Wecker). Das darf ruhig anstrengend sein.
- 3 Trete jetzt etwas von der Wand weg und lasse den Arm entspannt nach unten hängen. Wichtig: Nichts anderes mit den Armen machen. Es ist gespenstisch! Nach kurzer Zeit hebt sich dein Arm wie ferngesteuert und schwebt nach oben.

WITZE

**Lach mit
und mach mit!**



Fritzchen kommt zu spät in die Schule.
Er rast im Schulgebäude die Treppe
hoch und da steht plötzlich der Direktor
vor ihm. «Zehn Minuten zu spät!»,
sagt der Direktor.
«Ich auch», sagt Fritzchen.

Von Nerea aus Niederweningen

MACH MIT!

Hast du einen lustigen Witz gehört
oder gelesen? Oder hast du sogar
selber einen erfunden? Dann schick
ihn uns, damit wir alle darüber lachen
können an hey@volg.ch oder

«hey»

KünzlerBachmann Verlag AG,
Postfach 345, 9015 St. Gallen

Die Mutter fragt Simon:
«Warum hast du deinen
Teddybären denn ins Eisfach
gelegt?» Darauf antwortet
Simon: «Na, weil ich so
gerne einen Eisbären hätte!»

Von Lasse aus Stein

Wie nennt man einen
Hund in der Sauna?
Hotdog.

Von Nina aus Uster

Was ist grün und sitzt auf
dem Klo? Ein Kaktus.

Von Olivia aus Einsiedeln

Ich habe einen Bäcker angerufen,
es ging die Mehlbox an.
Ich habe einen DJ angerufen,
und er hat aufgelegt.
Ich habe die Feuerwehr angerufen,
die haben meine Nummer gelöscht.
Ich habe ein Jogurt fallen lassen,
es war nicht mehr haltbar.

Von Alena aus Linden

Was ist sauber und
lebt in der Wüste?
Eine Hygiene.

Von Ben aus Neuheim



Von wem träumen
Katzen nachts?
Vom Muskelkater.
Von Anna aus Jeuss

Was liegt im Urwald
am Boden? Urlaub.
Von Tilo aus Hedingen

Warum heissen Teigwaren
eigentlich Teigwaren?
Weil sie einmal Teig waren.
Von Julia aus Walchwil



Ein Kind geht mit seiner Mama
Skifahren. Sie entscheiden sich
für die schwarze Piste und fahren
hinunter. Am Ende der Piste
fragt das Kind die Mama:
«War das die schwarze Piste?»
Die Mama antwortet: «Ja!»
Das Kind sagt darauf:
«Die war doch ganz weiss.»
Von Sarah aus Raron

Impressum

Herausgeber

Volg Konsumwaren AG
Postfach 344, 8401 Winterthur

Gesamtverantwortung

Tamara Scheibli
Volg Kommunikation/Werbung

Publizistische Gesamtleitung

Irggard Faltner
Volg Kommunikation/Werbung

Konzept, Redaktion, Gestaltung

KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen

Rezept

Christina Sedens
Volg Kommunikation/Werbung
Foto: Volg Konsumwaren AG

Comic

Maya Müller

Erscheinungsweise

4 mal pro Jahr

Auflage

100 000 Exemplare

Druck

Swissprinters AG, Zofingen

Kontakt

Telefon 058 433 55 14
hey@volg.ch
www.volg.ch/hey

Leserpost an:

«hey»
KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen
hey@volg.ch



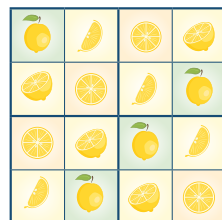
Auflösungen

Lösungswort Seite 16
LANDSCHAFT

Lösung Seite 17



Lösung Seite 30



Rezepttipp!

«Essen für richtige Piraten – Cervelas Kraken!»

Die Cervelas halbieren und einschneiden. Ob vom Grill oder aus der Pfanne – sie schmecken immer lecker!

